

Qualifizierung Konfliktmanagement- Training

zur Konfliktbearbeitung im Rahmen des Strukturwandels
für Unternehmen in Mitteldeutschland

Projekt im Rahmen des Bundesmodellvorhabens „Unternehmen Revier“



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Pilotprojekt „Transformationslotsen – Qualifizierung zur Konfliktbearbeitung im Rahmen des Strukturwandels“

Ohne Konflikte gibt es keinen Fortschritt. Die großen **gesellschaftlichen Veränderungsprozesse** im Dreiklang von digitalem, ökologischem und demografischem Wandel bringen eine ganze Reihe von Herausforderungen mit sich, die nachvollziehbarerweise nicht ohne Konflikte vorstattengehen. Probleme und Spannungen kommen in erster Linie dort zum Vorschein, wo Menschen Seite an Seite tagtäglich miteinander im Austausch stehen – in den Betrieben und Unternehmen vor Ort. Dabei sind nicht die Konflikte selbst das eigentliche Problem, sondern die Art und Weise der Auseinandersetzung mit ihnen. Immer weniger Kommunikation trifft vielerorts auf sich immer weiter zuspitzende Auseinandersetzungen. An dieser Stelle helfen mediationsanaloge Dialogprozesse.

Ein entscheidender Erfolgsfaktor, um wirtschaftlichen Erfolg und gesellschaftlichen Zusammenhalt in Einklang zu bringen, ist folglich ein kluger und konstruktiver Umgang mit auftretenden Konflikten. Basis dafür kann ein strategisches, an den Prinzipien der Mediation orientiertes **Akzeptanz- und Konfliktmanagement** sein. Es gilt, Bedenken und Sorgen ernst zu nehmen sowie Interessen auszugleichen, um zu gemeinsam akzeptierten Lösungen kommen zu können.

Der Fokus unseres Pilotprojekts „Transformationslotsen“ liegt darauf, die Mitarbeiter*innen in den Betrieben und Unternehmen mit den notwendigen Handlungskompetenzen auszurüsten, um den Strukturwandel nachhaltig in die unternehmerische Praxis zu übersetzen. Die Akteur*innen sollen in die Lage versetzt werden, damit einhergehende Konfliktherde frühzeitig wahrzunehmen, zu verstehen und strategisch anzugehen. Im Vordergrund steht dabei die **Befähigung zur Transformationsbewältigung**. Eine frühe, konstruktive Konfliktbearbeitung fördert nicht nur das Klima des Umgangs miteinander, sondern senkt die mit einer unkontrollierten Austragung von Konflikten verbundenen Kosten (und Folgekosten) erheblich.

Darüber hinaus soll ermöglicht werden, bestehende Konflikte auf regionaler Ebene anzugehen und zu bearbeiten, um so zu einem besseren, demokratischen und partizipativen gesellschaftlichen Klima beizutragen. In dem Zuge werden auch die **regionale Resilienz** und die generelle Widerstandsfähigkeit gegenüber krisenhaften Situationen bzw. Ereignissen gesteigert. Das Projekt versteht sich als überbetriebliche Initiative und soll gleichermaßen dem Kompetenz- und Kapazitätsaufbau sowie der Kooperation und Vernetzung aller Beteiligten dienen.

Das Projekt wird im Rahmen des Modellvorhabens „Unternehmen Revier“ durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert. Es wird von der IKOME Dr. Barth GmbH & Co. KG in Kooperation mit dem Bundesverband Steinbeis-Mediationsforum e.V. und dem Steinbeis-Innovationszentrum durchgeführt.

Wer wir sind

IKOME | Steinbeis ist deutschlandweit führend in der Ausbildung für Mediation und Konfliktmanagement mit Ausbildungsstandorten in Leipzig (Hauptsitz), Stuttgart, Essen und Berlin. Unsere Ausbildungen sind durch die Steinbeis+Akademie an der Steinbeishochschule Berlin zertifiziert und haben eine europaweite Anerkennung. Mit unserer Kernkompetenz in Mediation bearbeiten wir Konfliktfälle in der Wirtschaft, der öffentlichen Verwaltung sowie in Organisationen – im In- und Ausland. Zudem agieren wir bundesweit als Beratungsexperten und Moderatoren für die Bereiche Konfliktmanagement, Organisationsentwicklung und Bürgerbeteiligung. In Kooperation mit Partnern verschiedener europäischer Länder führen wir zudem EU-Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten durch.



Qualifizierung

Ziel unserer innovativen Qualifizierung ist es, die Konfliktfähigkeit von Fach- und Führungskräften sowie von Auszubildenden zu stärken und sie dazu zu befähigen, die Konfliktfestigkeit von Strukturen und Abläufen in Unternehmen weiterzuentwickeln und die regionale Krisenresilienz sicherzustellen. Die Mitarbeitenden lernen, mit dem Strukturwandel einhergehende Konflikte frühzeitig wahrzunehmen, zu verstehen und zwischen den Beteiligten zu vermitteln. Sie werden zu Multiplikator*innen ausgebildet, die das Erlernte in ihre Unternehmen und ihre Netzwerke weitertragen.

Neben theoretischen Grundlagen für die Problembewältigung vermittelt die Qualifizierung vielfältige Methoden und Beratungsansätze zur Konfliktbearbeitung. Der Fokus liegt dabei auf der Anwendung einer **mediationsanalogen Herangehensweise**. Diese ist geprägt durch Ressourcen- und Zukunftsorientierung, Ergebnisoffenheit, Optionalität, Neutralität, konkret umsetzbare Ergebnisse, sowie durch die Nutzung der Ressourcen der Gruppe und der Verschiedenheit der Teilnehmer*innen. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, erste praktische Erfahrungen mit der Bearbeitung von Auseinandersetzungen zu sammeln. Die dazu gehörigen Multiplikatorentreffen ermöglichen zudem die branchenübergreifende Vernetzung und den Austausch aller Teilnehmenden und bieten eine Plattform für die weitere Kooperation.

Zielgruppe

Die Qualifizierung richtet sich an Fachkräfte, Führungskräfte, Mitarbeitende mit Personalverantwortung sowie an Auszubildende als die Fach- und Führungskräfte von morgen.

Die Projektförderung erstreckt sich auf folgende Landkreise: Stadt Leipzig, Landkreis Leipzig, Landkreis Nordsachsen, Stadt Halle, Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Saalekreis, Landkreis Mansfeld-Südharz, Burgenlandkreis, Landkreis Altenburger Land. Für Unternehmen in diesen Landkreisen ist die Qualifizierung kostenfrei.

Qualifizierungsinhalte

Die Qualifizierung besteht aus zwei Bausteinen: einem dreitägigen Konfliktmanagement-Training und einem branchenübergreifendem Multiplikatorentreffen. Im Training kognitiv vermittelte Inhalte werden mit den Teilnehmenden diskutiert und auf ihre konkrete Tätigkeit ausgelegt und geübt. Rollenspiele, Praxisfälle, Übungen sowie analytische Feedbacks unterstützen den Wissenstransfer in die Praxis.

Für Auszubildende wird ein separates Training und ein separates Multiplikatorentreffen angeboten. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Trainings bleiben dabei gleich, jedoch wird die Trainingsmethodik an die Zielgruppe weiter angepasst.

Konfliktmanagement-Training

Umfang: 3 Tage (24 UE*)

Teilnehmerzahl pro Training: 8-12

Wesentliche Inhalte:

- Konflikte verstehen:
 - Typologien von Konflikten, Konflikttiefen und Konfliktanalyse
 - Konflikteskalation, Dynamiken und Stufen, Funktionen von Konflikten in Bezug auf die Konfliktparteien und innerhalb der Gesellschaft
 - Das eigene Konfliktverhalten erkennen und die Auswirkungen auf das Konfliktmanagement verstehen
- Darstellung von verschiedenen Konfliktlösungsverfahren und -methoden
- Grundzüge einer mediativen Arbeitsweise, Grundprinzipien und Idee der Mediation
- mediative Grundhaltung
- ausgewählte Kommunikationstechniken & Gesprächsführung
- Selbsterfahrung & Selbstreflexion
- Fallsimulation
- Praxisfälle (strukturwandelbezogen)

Branchenübergreifendes Multiplikatorentreffen

Umfang: 1 Tag (8 UE*)

Wesentliche Inhalte

- Erfahrungsaustausch mit Teilnehmenden aus den Unternehmen der Förderregion & Vernetzung
- Best Practice Beispiele erfolgreichen Konfliktmanagements in den Unternehmen
- Tools zur Multiplikation: Wie kann das Gelernte in die Unternehmen und die Netzwerke weitergetragen werden?
- Supervision

Gesamtumfang: 4 Tage (32 UE*)

*Unterrichtseinheiten

Durchführungsort

Die Qualifizierung kann inhouse im Unternehmen oder im IKOME-Seminarzentrum in Leipzig durchgeführt werden. Dieses ist ideal im Zentrum-Süd von Leipzig gelegen. Durch den City-Tunnel erreichen Sie uns innerhalb von 5 Minuten vom Hauptbahnhof oder in 20 Minuten vom Flughafen Leipzig-Halle. Auch aus dem Leipziger Umland ist die Erreichbarkeit durch die S-Bahn Mitteldeutschland optimal. Zur überregional bekannten Kneipen-Meile „Karli“ (Karl-Liebkecht-Straße) und zum Gasthof Bayerischer Bahnhof (Platz 2 bei Tripadvisor) ist es nur ein „Katzensprung“.



Trainer der Qualifizierung



Prof. Dr. phil. habil. Gernot Barth

Gernot Barth beschäftigt sich wissenschaftlich und praktisch mit dem Thema Konflikt und arbeitet seit 20 Jahren als Mediator, Supervisor, Trainer und Dozent. Er ist Professor für Konfliktmanagement und Mediation (Steinbeis-Hochschule) und Direktor der IKOME® Dr. Barth GmbH & Co. KG. Seine Forschungsschwerpunkte sind Mediation, Konfliktverhalten und Beratung. Er ist zudem Präsident der Deutschen Gesellschaft für Mediation (DGM) sowie Vizepräsident und Geschäftsführender Vorstand des Deutschen Forums für Mediation DFfM e.V., der Dachorganisation für Mediation in Deutschland.

Publikationen (Auswahl):

- Herausgeber der Fachzeitschrift "Die Mediation"
- Herausgeber der Schriftenreihe zur Theorie und Praxis der Mediation
- Herausgeber und Mitautor "Einvernehmlich planen und bauen"

Ansprechpartnerin bei Fragen zum Projekt und zur Qualifizierung



Verena Reinecke

verena.reinecke@ikome.de

0341-22541350

Anmeldung

Ggf. vorab per Fax: (0341) 22 541-351

Per Post an:

IKOME Dr. Barth GmbH & Co. KG

Hohe Straße 11

04107 Leipzig

Hiermit melde ich mich bzw. meine Mitarbeitenden verbindlich zu folgender Qualifizierung an:

Konfliktmanagement-Training

- ☐ offenes Training für Mitarbeitende 09.-11.09.2024 (9:30 – 16:30 Uhr) - IKOME Seminarzentrum Leipzig (kostenfrei für Unternehmen der Förderregion)
- ☐ Inhouse Training für Mitarbeitende (kostenfrei für Unternehmen der Förderregion) – Wir melden uns zur konkreten Terminvereinbarung bei Ihnen.

- ☐ Multiplikatorentreffen 16.09.2024 (10-16 Uhr) mit Prof. Barth
- ☐ Multiplikatorentreffen 02.12.2024 (10-16 Uhr) mit Prof. Barth

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Vorname, Name	
Tätigkeit	
Firma	
Wohnanschrift	
Rechnungsanschrift	
Tel/Fax	
E-Mail	

Von den **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** und der **Datenschutzerklärung** der IKOME Dr. Barth GmbH & Co. KG habe ich zur Kenntnis genommen und bin damit einverstanden. Einzusehen unter www.ikome.de

Der Vertrag kommt nur bei ausreichender Teilnehmerzahl zustande.

☐ Hiermit stimme ich zu, dass mir Newsletter und Veranstaltungshinweise bis auf Widerruf zugeschickt werden dürfen.

Ort/Datum _____ Unterschrift _____